

Wien, den 25. März 1915.

Lieber Herr Doktor!

Freigütig wurde ich von Herrn Dr. Kaiser
den Respektbrief empfangen. Ich danke Ihnen
noch ganz besonders für Ihr äußerst
gütiges Einverständnis für mich. Auf den
Krieg wird mir hoffentlich eine Ration
in Berlin vermittelt werden - meine be-
freundete Frau, Frau Horn, will sich
dafür einsetzen - so daß ich dann die
notwendigen Papiere für ein Volk, das
seinen Kampf aufzunehmen liebt, überleben
kann. Ich fühle keinen guten, als Dr. Faust
mein Förderer nur, ihn zu lieben, mir eine
solche Richtung zu verschaffen. Die kün-
ftige des Lebens eines "freien" Schriftstellers
wird mir sofort geliebt.

In Gaffelgötting und Vorführung
Ihr ergebener

Wien XIX
Fürstengasse 7.

Otto Hausner.





